

⑯ BUNDESREPUBLIK  
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES  
PATENT- UND  
MARKENAMT

⑰ Gebrauchsmuster  
⑩ DE 298 15 971 U 1

⑯ Int. Cl.<sup>6</sup>:  
F 16 N 25/02

DE 298 15 971 U 1

⑪ Aktenzeichen:	298 15 971.6
⑫ Anmeldetag:	8. 9. 98
⑬ Eintragungstag:	18. 3. 99
⑭ Bekanntmachung im Patentblatt:	29. 4. 99

⑯ Inhaber:  
Bergmann, Heribert, 40699 Erkrath, DE

⑯ Mechanische Verteileinrichtung für automatische Schmierstoffgeber mit elektromechanischen Antrieb

DE 298 15 971 U 1

09-09-98

**Beschreibung****Mechanische Verteileinrichtung für Automatische Schmierstoffgeber mit elektromechanischem Antrieb**

Die Neuerung betrifft vornehmlich die bekannten, selbstätig elektromechanischen Schmierstoffgeber aus dem Hause Satzinger, den perma „STAR“. Soll mit diesem eine Schmierstelle versorgt werden so wird dieser einfach gegen den meist vorhandenen Druckschmierkopf ( „Schmier / Fettnippel“ ) ausgetauscht. Über eine elektronisch angesteuerten Elektromotor wird nun eine Spindel gedreht die wiederum mit Ihrem Gewinde die Drehenergie in eine lineare Bewegung umsetzt und mittels eines Kolbens einen Schmierstoffvorrat über einen bestimmbarer Zeitraum abgeben kann.  
Soll jetzt aber mehr als eine Schmierstelle versorgt werden ist dafür entweder jeweils ein Schmierstoffgeber einzusetzen oder aber es werden sogenannte druckbetriebene „Progressivverteiler“ verwendet, diese sind aber nicht gerade als billig zu bezeichnen und mechanisch aufwendig.

**Stand der Technik:**

Bei der Verwendung des Perma „STAR“ zur Schmierung von mehr als einer Schmierstelle ( vor allem bei Schmierstellen mit unterschiedlichen Distanzen zur Einfüllstelle ) ist man zur Verwendung entweder eines Schmierstoffgebers für jede Schmierstelle oder aber zur Anwendung eines teuren, kompliziert arbeitenden, druckbetriebenen Progressivverteilers gezwungen.

**Aufgabe der Neuerung:**

Die Neuerung soll eine einfache, für den Betreiber nachvollziebar arbeitende, preiswerte, Alternative darstellen. Hierzu wird nun in geeigneter Weise die Kolbenantriebsspindel ( 3 ) so verlängert das die Drehenergie dergestalt genutzt werden kann, eine Steuereinrichtung zu bewegen die Rohr- oder Scheiben- schieberförmig innerhalb eines Gehäuses ( 1 ) ausgeführt

09.09.98

werden kann. Diese kann nun mit entsprechenden Bohrungen, Kanälen, Schlitzen oder einer Kombination daraus versehen sein, die es ermöglicht den Schmierstoff mehreren Schmierstellen zuzuführen.

Figur 1 zeigt z.b. 5 Schmierstellen / mögliche Rohrschieberausführung:

Ohne Nummer = perma „STAR“

1. Verteilergehäuse
2. Anschlußgewinde
3. Antriebsspindel
4. Kolben

09.09.98

**Schutzansprüche**

**Mechanische Verteileinrichtung für automatische  
Schmierstoffgeber mit elektromechanischem Antrieb**

1. Verteileinrichtung (1), dadurch gekennzeichnet das diese in geeigneter Weise, hier z.B. über das Anschlussgewinde des Schmierstoffgebers, mit diesem verbunden ist, ( 2 ) und die Drehenergie des Verteilers über die Antriebspindel ( 3 ) des Druckkolbens ( 4 ) zugeführt wird.

09.09.98

Fig.1

